

Vorzüglich geschah Dies durch den Prinzen Heinrich (Sohn des Königs Johann).

Die von ihm ausgesandten Schiffe entdeckten die Insel Mad é ra (Madeira) 1420, und die Azoren 1432, und drangen weit im atlantischen Ozean vor, um die Südspitze Afrikas zu erreichen.

Kolumbus
entdeckt Ame-
rika 1492.

Dies Letztere freilich gelang erst später, nämlich um 1500 (1497), wo der Seefahrer Vasco de Gama das Vorgebirge der guten Hoffnung umsegelte, und auf diesem Wege Ostindien erreichte.

Portugal war jetzt ein mächtiger Staat geworden. Namentlich wurde es außerordentlich reich durch den Handel mit ostindischen Produkten.

Als höchster Blüthepunkt Portugals gilt die Regierung Emanuels des Glücklichen (1495—1521).

Deutschland.

Nach dem Aussterben der Hohenstaufen (1254) folgte eine Zeit, die man das Interregnum (die Zwischenregierung) nennt, weil gar kein Kaiser herrschte. Sie dauerte etwa 20 Jahr.

Dann kamen Kaiser aus verschiedenen Häusern auf den Thron.

Der erste von ihnen war Rudolf von Habsburg (1273 bis 1291), der sich durch Thätigkeit, Einfachheit und Gerechtigkeit auszeichnete.

Er entriß dem König Ottokar von Böhmen die deutschen Reichsländer wieder, und zerstörte in Deutschland eine Menge Raubburgen, um Ruhe und Sicherheit herzustellen.

Auf ihn folgte Adolf von Nassau (1291—1298) und Albrecht von Östreich (1298—1308).

Der Letztere wurde 1308 ermordet, in demselben Jahre, wo sich eine Landschaft von Deutschland losriß, die später den Namen Schweiz erhielt.

Memoriren. Die Entdeckungen der Zeitfolge nach: Madera, Azoren, Amerika, Ostindien, von 1420—1497; Madera und Azoren zu Anfang des Jahrhunderts — Amerika und der Seeweg nach Ostindien gegen Ende.